Linzer Volksblatt

mit der illustrierten Sonntagsbeilage „Heimatland"

Bezugspreise monatlich: für Linz zugestellt 3.50 S, abgeholt 3.20 S, für Oesterreich durch die Post 3.60 S, // für die Tschechoslowakei 20 tschechische Kronen // Einzelnummer 20 g // Sonntagsnummer 30 g

Redaktion und Verwaltung: Linz a. D., Landstraße Nr. 41 Fernsprecher: 3051 u. 3052

Das Blatt erscheint jeden Werktag um 4 Uhr abends Anzeigenübernahme bis 12 Uhr mittags, für Sonntagsnummer bis Freitag spätestens 3 Uhr nachmittags // Postsparkassenkonto Nummer 127.502.

Nr. 81 Donnerstag, 5. April 1928 60. Jahrgang

Kunstschaffen

* **Winnetou auf der Bühne.** Die Gestalten aus Karl Mays Reiseromanen, die jedem Karl-May-Leser aus der Knabenzeit wohl vertraut sind, haben nunmehr auch ihren dramatischen Gestalter gefunden. Dr. K. Hermann Dimmler, ein katholischer Katechet aus Bayern, hat den Versuch gemacht, Winnetou, Old Shatterhand und Sam Hawkins für das Theater zu erobern. Aus seinem Elaborat hat Ludwig Körner ein „Schauspiel aus dem Indianerleben in sechs Bildern" für die Wiener Renaissancebühne zurecht gezimmert, und der Erfolg der Uraufführung, die am Sonntag nachmittags stattfand, hat gezeigt, daß es kein schlechter Einfall gewesen und daß die Arbeit geglückt ist. Unter den Darstellern sind einige, auch in Linz bekannte Kräfte zu nennen: Louis Mitznegg (Winnetou), Ludwig Körner (Old Shatterhand), Wilhelm Schich (Fred Santer), Heinrich Neckamm, Josef Hübner.